Bedeutung von Leitlinien für die Qualität der Therapie im physiotherapeutischen Alltag

Dr. rer. soc. Erwin Scherfer

Evidenzbasierte Leitlinien sind praxisbezogene Zusammenfassungen des jeweiligen Standes der Evidenz. Während es international gesehen bereits zahlreiche physiotherapeutische Leitlinien gibt, die von Physiotherapeuten und für Physiotherapeuten erarbeitet wurden, und die z.T. im Volltext in Englisch zur Verfügung stehen, besteht unsere aktuelle Aufgabe darin, die Physiotherapie in medizinischen Leitlinien zu verankern.

Somit sind zwei Ansatzpunkte dafür gegeben, wie mit Hilfe der Leitlinien die Versorgungsqualität beeinflusst werden kann. Zum einen ist der aktuelle Stand der Evidenz für Physiotherapie in medizinische Leitlinien hineinzuschreiben. Nur dann wird durch sie Physiotherapie zu verordnen empfohlen. Auch wenn nicht davon auszugehen ist, dass sich „Verordnungsgewohnheiten“ von heute auf morgen ändern, so ist doch damit zu rechnen, dass das ärztliche Ordnungsverhalten sich mehr und mehr an Leitlinien ausrichten wird. Die Teilnahme von Physiotherapeuten an der Entwicklung medizinischer Leitlinien, um evidenzbasierte Physiotherapie in diesen Leitlinien zu verankern, ist somit eine wichtige Aufgabe, die unser Verband, oft zu wenig bemerkt, wahrnimmt. Zum anderen werden wir immer mehr entweder eigene, physiotherapeutische Leitlinien entwickeln, oder auf international zur Verfügung stehende Leitlinien zurückgreifen, um Evidenz, die sich direkt an Physiotherapeuten wendet, in die Praxis zu bringen.

Leitlinien haben grundsätzlich Empfehlungscharakter. Sie schreiben keine Therapie oder Verordnung vor. Sie sind eher eine Orientierung für den „Normalfall“. Ein Abweichen ist durchaus möglich, erfordert aber eine adäquate Begründung.

Gründlich erarbeitete, evidenzbasierte Leitlinien haben das Potenzial, auf mehreren Wegen die Qualität der Therapie im physiotherapeutischen Alltag positiv zu beeinflussen. Ob sie dies tun, hängt aber von einer Reihe von Faktoren ab, die gegeben sein müssen. Drei Potenziale sollen skizziert werden.

1. Leitlinien ermöglichen es, sich schnell einen Eindruck vom Stand der Evidenz hinsichtlich der Wirksamkeit von Therapien (Interventionen) zu verschaffen, wenn
 - a. Einschlägige Leitlinien in der Praxis zugänglich sind (als Ausdruck, oder per on-line Zugang)
 - b. die Zeit dafür gegeben ist, dort nachzuschlagen
 - c. es sich um evidenzbasierte Leitlinien handelt, die in ihren Empfehlungen tatsächlich den Stand der Forschung widerspiegeln.

2. Leitlinien eröffnen die Chance, Physiotherapie entweder im System der Leistungserbringung zu sichern oder Physiotherapie in neuen Feldern zu verankern, wenn

- a. Evidenz für die Wirksamkeit erarbeitet wurde
- b. diese in medizinischen Evidenz in Leitlinien Eingang findet und verankert wird
- c. es gelingt, diese Evidenz in die Verordnungspraxis zu bringen.

3. Leitlinien eröffnen die Chance, an Ihnen das Clinical Reasoning zu schulen. Insbesondere physiotherapeutische Leitlinien können sowohl in Unterrichts-/Ausbildungssituationen als auch in Teambesprechungen zum Einsatz kommen, und gleichzeitig die Argumentationskraft von Therapeuten schulen.